

Wie sicher ist mein Unternehmen?

Ja

Nein

1. Ist Ihr Unternehmen in der Vergangenheit schon einmal von Spionageaktivitäten betroffen gewesen?

2. Haben Sie den Know-how-Schutz in Ihrem Betrieb zur „Chefsache“ erklärt?

3. Existiert in Ihrem Unternehmen ein Informationsschutzkonzept, das alle betrieblichen Bereiche und Ebenen umfasst?

4. Haben Sie durch schriftliche Anweisungen oder Empfehlungen Ihre Unternehmensgrundsätze zum Know-how-Schutz konkretisiert?

5. Ist der Know-how-Schutz in Ihrem Unternehmen gezielt auf die „Schwachstelle Mensch“ ausgerichtet?

6. Gibt es einen Sicherheitsverantwortlichen, der als zentraler Ansprechpartner und Koordinator für sämtliche Fragen des Know-how-Schutzes zuständig ist?

7. Ziehen bei Kontrollen festgestellte Sicherheitsverstöße Sanktionen nach sich?

8. Werden Hinweise auf Know-how-Verluste systematisch erfasst und analysiert?

9. Sind Ihre Informations- und Kommunikationssysteme gegen unbefugten Zugriff (intern/extern) geschützt?

10. Enthalten die Arbeitsverträge in Ihrem Unternehmen Geheimhaltungsklauseln und haftungsrechtliche Bestimmungen im Hinblick auf die unbefugte Nutzung von Firmen-Know-how?

11. Spielen bei der Auswahl von Fremdfirmen auch Sicherheitsaspekte eine Rolle?

12. Unterhalten Sie geschäftliche Beziehungen in Staaten mit besonderen Sicherheitsrisiken¹ (z.B. Russland, China, Iran)?

13. Schalten Sie bei Verdacht auf illegalen Informationsabfluss Sicherheitsbehörden ein?

14. Betreibt Ihr Unternehmen Markt-/Konkurrenzbeobachtung, um möglichst frühzeitig Hinweise auf Know-how-Verluste zu erhalten?

15. Fühlen Sie sich über die Gefahren des illegalen Informationsabflusses durch Spionage ausreichend informiert?